

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Ein schöner @newer Historischer Discurs Von der Natur,  
Tugenden, Eigenschafften vnd Gebrauch deß Einhorns**

**Catelan, Laurent**

**Franckfurt am Mayn, 1625**

Widmung

[urn:nbn:de:bsz:31-95509](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95509)

*Ad Clarissimum & Excellentissimum  
Virum,*

Dn. GEORGIUM FABRUM D.  
Illustrissimi Hassiæ Landgravii, &  
Castri Imperial. Fridbergensis Medi-  
cum ordinarium dignissimum, ami-  
cum ac Dominum suum singu-  
larem magnum:

Cùm is

*Tractatum de vnicornu longè exoptatum publici  
iuris faceret.*

**O** Animi pars magna mei, FABER  
optime! quid non  
Ingenii fabricas dexteritate boni?  
Iam modò palladiis das ocia grata  
Camænis,  
Iam modò pœoniis vsibus apta do-  
ces.  
Scilicet vt multis possis prodesse, ti-  
biq;  
Arte tua dignum conciliare de-  
cus.  
Quid referam? tuus hoc te perspe-  
ctissimus ævo  
Candor in obscuro non sinit esse  
loco.

\*\*

Namq;

Namq; recens liquidas profers in lu-  
minis auras,

Et pulcrum castis nixibus edis o-  
pus,

Quod studiumq; fidemq; sacris pro-  
bet vndiq; Musis,

Et te sperato laudis honore beet.

Perge FABER, cos hic tibi laus, sed  
malleus esto

Ingenium, quo vir vincis vtroq;  
tuum,

*Amor singulari testificandi igitur*

*f. ex temp. Francof.*

IP. Lotichius, D. Medicus  
& C. P. Cæs.

Anno XXV

Dr  
Cuius  
suum a  
literar  
anni i  
fir

Geo

M

Eg  
Hoc, 2  
Q

Ne te  
Iur

Big

*Biga anagrammatum*

In gratiam

*Humanissimi viri,*

Dn. LUCÆ JENNISI,

Ciuis & Bibliopolæ Francofurtensium ad Mœnum, solertissimi & de re literaria meritissimi, pro felici noui anni initæque amicitæ arctius confirmandę auspicio, boni ominis & nominis,

Ergo

*Efficta & conscripta,*

à

Georgio Fabro D. M. p. t. Physico  
castri Imp. Frid. ord.

LUCAS JENNIS.

---

SANE INCLUIS.

CINIS VALENS.

**M***ulta labore graui constant, sed parua labore*

*Egregio, fructu non ea ritè carent:*

*Hoc, vir amice, tui testatur in arte labores,*

*Quos facis innumeris sumptibus, ære,  
typis.*

*Ne te peniteat tendentis ad ardua cæpti,*

*Iure places doctus, charus itemque viris.*

\*\*

2

*Hinc*

Hinc decus, hinc virtus, tibi laudis adorea  
surgit,  
Hinc SANE meritis INCLVIS usque  
tuis.  
Perge ita, Iennifi, tuus inde manebit in æ-  
vum  
Post cineres etiam sat CINIS ipse VA-  
LENS.

12. Ianuarii.

A. C.  
AVrea paX tanDeM patrIs reVI-  
resCat In orIs.

Amen.

EMBLE-

EMBLEMATA

honoribus

Clarissimi atque Excellentiss. viri Domini

GEORGII FABRI,

M.D. & Castri Imper. Fridberg. p. t. Physici ordinarii  
longè cel. berrimi, Domini & fautoris &  
amici sui plurimum colendi.

MAGNE FABER, medici decus im-  
mortale Senatus,

Quem facer Aonidum laudat a-  
matq; chorus:

Mens pietatis amans & recti conscia,  
nunquam

Invidiae metuit fulmina tristifi-  
ca.

Quisquis amat CHRISTVM, Satanæ  
mundiq; furores

Non curat; Iouæ tegmine tutus  
erit.

Abst. ab Aonidum versutus fucus a-  
lumnis:

Quæritur in doctis CANDOR ET  
alma FIDES.

Candidus ex animo es, FABER opti-  
me: comprecor anni

Fata tibi currant candidiora noui.  
Plura,

Plura, FABER, fabrica: scripto, medi-  
camine, mulso,  
Qui superas multos carminis arte  
fabros.

ANNO

quo ita precor:

Et Candore, fIDE, Faber, Ut Viri V-  
te renides,  
Vige per annos Nestoris.

*Lubens sed merito inuentum & scriptum*

*à Daniele Meisnero Comm.*

P.L.G.

edi-

arte

rt V-

M

O

M

M

tum

m.

GA

GA

FI







S

N

AN

Land

zu Car

vnd

E



gebo

vnd

grosse

als au



Der Durchleuchtigen  
Hochgeborn. n Fürstin vnd  
Frawen/Frawen

ANNÆ-MARGARETÆ,  
Landgräffin zu Hessen / Gräffin  
zu Casenelubogen / Dieß / Ziegenhain  
vnd Nidda / geborner Gräffinnen zu  
Dipholt/meiner gnädigen Für-  
stin vnd Frawen.

**S**ist vö vielen  
Jahren hero / wie  
in noch / Durch-  
leuchtige / Hoch-  
geborne / gnädige Fürstin  
vnd Fraw / so wol bey hohen  
grossen Potentaten vnd Herrn/  
als auch bey Jubilirern vnd vor-  
nehmern

Dedicatio.

vornehmen Kaufleuten das Einhorn in sonderbaren Prenzß vnd hohem Werth/ ja höher vnd köstlicher/ dann das Gold selbst gehalten worden / sintemal nichts vortrefflichers allerhand Giffte zu vnterscheiden/ demselben vorzukommen vnnnd zu widerstehen/ als eben dieses Horn zu finden/ geglaubt wird. Dieweil aber hingegen sehr viel daran zweiffeln/ ob ein solch Thier / dessen Horn/ so vberausß grosse wunderliche Krafft vnnnd Tugendt in der Natur haben solle/ jemalen gewesen/ oder noch sey / inmassen ehliche dasselbe gewiß bestätigen / vnnnd fast eigentlich beschreiben: Andere aber solches hefftig widersprechen vnd vorgeben daß dergleichen Thier mehr / vnnnd zwar vnterschieden

tersch  
nur e  
Stin  
vorn  
erfa  
lier i  
sem  
führ  
Spr  
chem  
cken  
darte  
nicht  
sond  
tige  
zu ob  
ben a  
prob  
cherl  
gebr  
denc

Dedicatio.

terschiedliche in der Welt sind / so  
 nur ein einziges Horn auff der  
 Stirn haben vñ tragen: Als hat  
 vorm Jahr ein berühmter vñ  
 erfahrner Apotecker zu Montpe-  
 lier in Franckreich / eben von die-  
 sem Einhorn einen schönen auß-  
 führlichē Discurs in Fräzösischer  
 Sprach / außgehē lassen / in wel-  
 chem er vnter andern mit star-  
 cken Argumenten vñ Gründen  
 darthun vñ behaupten wil / daß  
 nicht allein gewißlich solch Thier /  
 sondern auch das rechte / warhaf-  
 tige Einhorn noch zu finden vñ  
 zu vberkommen sene / zeigt darne-  
 ben an / wie mans recht erkennen /  
 probiren / vñ zu vielen vñ man-  
 cherley Leibsgebresten nütlichen  
 gebrauchen solle / neben andern  
 denckwürdigen Historien vñ Ge-

\* ij schich

Dedicatio.

schichten mehr: Ob ich nun zwar  
wol vor meine Person nichts lie-  
bers wünschen / noch sehen mö-  
gen / dann das jemand anderst / so  
der Französischen Sprach etwaz  
besser erfahren / sich dieser Arbeit  
unterfangen / vnd solches etwan  
viel zierlicher vñ deutlicher in vn-  
ser Hochteutsche Sprach vbersetzet  
hette (sintemal der Autor in ekli-  
schen Orten vnd Pässen sehr dun-  
ckel vnd schwer zuverstehen / auch  
vielleicht nicht einem jeden gefal-  
len mögte / vber das auch das  
Französisch Exemplar sehr Un-  
correct getrucke) so hat sich doch v-  
ber verhoffen bis hhero niemands  
dar zu finden wollt / mir aber die-  
se Materia ihrer Karitet vnd selb-  
samkeit wegen insonderheit sehr  
wolbeliebet. Hat mich endlichen  
vor

vor  
lein  
ter  
neh  
auf  
teut  
ken  
G.  
se g  
Tri  
vnt  
mic  
E.  
vnd  
ken  
ber  
vnt  
Ar  
ten  
ges  
zu

Dedicatio.

vor gut angesehen/ dieses Werck  
lein mit Rath vnd zu ziehung gu-  
ter Freunde / vnter die Hand zu  
nehmen / vnd so viel möglich  
auß der Franckösischen / in vnser  
teutsche Muttersprach zu vberse-  
hen vnd zu bringen : Vnter E. F.  
S. hochlöblichē Namen aber die-  
se geringfügige Translation in  
Truck zuverfertigen/ vnd derselbē  
vnterthenig zu zuschreiben / hat  
mich vornemlich darzu bewogen/  
E. F. S. sonderbare Inclination  
vnd Neigung zu der löblichen Ar-  
bey Kunst : Ferner die hoch-  
berümbte Fürstliche liberalitet  
vnd Gutthätigkeit gegen die  
Armen vnd Krancken Patien-  
ten / so wol hohes als niedri-  
ges Standtspersonen / welche  
zu derselben / als zu einer rech-

Dedicatio.

ten Fürstlichen Landes Mutter/  
nechst Gott ihr einzige Zuflucht  
suchen / vnnnd dann endlichen / die  
bishero E. F. G. gegen mir vnnnd  
die Meinige / verspürte sonderba  
re gnädige Affection / vnd vielfal  
tig erzeigte hohe vnd grosse Wol  
that / dero vnterthänigen tröstli  
chen Zuversicht gelebende / E. F.  
G. werden hierob nicht allein kein  
vngnädiges Mißfallen tragen/  
sondern viel mehr in allen Gna  
den auff vnd annehmen / mir vnd  
den Meinigen / wie bishero / also  
auch nachmals in Gnaden gewo  
gen zu seyn geruhen / damit E. F.  
G. sampt dero Hertz vielgeliebten  
Herrn vnnnd Ehegemahl / meinen  
auch gn. F. vnd H. Göttlicher ob  
acht / zu allem glücklichem Wol  
stand / friedsammer Regierung / vñ  
langen

Dedicatio.

langwiriger beständiger Leibges  
undheit vnterthänig empfelend.

So geben Fridb. den 10. Ianuar.

Im Jahr:

Frid Ist ein Vbrauß schöne  
Gab/

Kompt einlg nVe Von oben  
herab. Amen.

E. F. G.

Vnterth. Diener

Georg Faber D.

\* v Dorne